



○ Berlin, 20. Juni. (Telegramm.) Den "Berl. Renn. Radr." wie aus Petersburg gemeldet, der Zar habe endgültig die Einladung des deutschen Kaisers angenommen, den großen Manövern bei Danzig beizutreten. Der Zar werde von Rosenhagen aus, ehe er mit der Armee vorort nach Westgarten reise, an den Danziger Manövren teilnehmen.

○ Berlin, 20. Juni. (Telegramm.) Die "Nordde. Zeitg." bestätigt die Mitteilung der "Berl. Renn. Radr.", daß der Hauptgrund für die Entgegenfertigung eines Theiles des unter dem Beifall des Prinzen Heinrich stehenden Geschwaders zur Vereinigung mit den aus Ostasien heimkehrenden Panzerdivisionen lediglich in den strategischen Interessen zu suchen ist. Die heimkehrende Division soll sofort nach ihrer Rückkehr am 20. Mitte August beginnenden großen Flottenmanövren teilnehmen und schon auf dem letzten Theil der Heimreise zusammen mit den übrigen Schiffen der ersten Division Vorläufungen abhalten.

○ Berlin, 20. Juni. (Telegramm.) In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurde eine Vorlage über die auf der Haager Friedenskonferenz vom 29. Juli 1899 unterzeichneten Abkommen und Erklärungen zur Kenntnis genommen. Das Geheimtun für Eisen-Abkommen über a. die Kapitalsteuer, b. die Sozial- und Bevölkerungssteuer, c. die Verwendung der Erträge beider Steuern, sowie die Erhebung von Bevölkerungsabgaben wurde in der Haussitzung des Bundesrates die Zustimmung erhalten.

— Die "Allgemeine Marine-Correspondenz" veröffentlicht folgende Erklärung:

Durch viele Zeitungen ging täglich die Nachricht, der Deutsche Flotten-Verein sei nach einer Entscheidung des Ober-Verwaltungsrates in Berlin als politischer Verein anzusehen. Wäre eine solche Entscheidung möglich ergangen, so würde sie den Ausdruck unserer Meinung, daß die dem Offiziers- und Beamtenverein angehören, bekräftigen. In dieser Form ist aber die eingangs erwähnte Aussicht ungünstig. Das Ober-Verwaltungsrat steht nicht darin, den von politischen Vereinen handelnden § 8 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1890, sondern den § 2 dieses Gesetzes an und erachtet außer Atem als einen solchen, der eine "Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten" besitzt. Demgenth. hat nie verstanden, die Begriffe und das Prinzip einer Vereinigung, welche jede Förderung des Seespiels durch das Töchter-Dörfchen Schleswig-Holstein ausüben kann, auf Erfordernisse, die dem gleichen, der jetzt vor Sach steht, nicht einzufügen.

(1) Otto Färk zu Salm-Horstmar, ehem. Bleepellier des Deutschen Flotten-Vereins.

— Der Verein für Sozialpolitik hält, wie die "Berl. Zeitg." hört, seine diesjährige Generalversammlung in den Tagen vom 22. bis 25. September in München ab. Die Versammlung beansprucht in diesem Jahre vermehrt ihre sozialpolitischen Tätigkeiten ein ungewöhnliches Interesse. Zur Verhandlung gestanden nämlich die Wohnungsfrage und die Wirkung der gewerkschaftlichen und die Ziele der zünftigen Handelspolitik. Im Referat für die Wohnungsforschung sind die bekannten nationalökonomischen Professoren F. A. Freiburg und v. Philippovich-Wien bestellt, sowie Landolt Brandst. Düsseldorf, der über die Täglichkeit des in der Wohnungsklasse der preußischen Minister als Muster hingestellten rheinischen Vereins zur Förderung des Arbeiterwohnungswesens berichtet wird. Über die Handelspolitik werden die Professoren Lohr, München, Uhde, Frankfurt und Schumacher, der Studiendirektor der neuen Handelshochschule in Köln, referieren. Der Debatté über die Handelspolitik werden zwei Tage gewidmet. Von den diesjährigen Schriften des Vereins, die den Verhandlungen der Generalversammlung zu Grunde liegen werden, haben u. A. noch zwei Bände der "Zeitschrift für neuzeitliche Handelspolitik", sowie drei Bände der "Zeitschrift für Wohnungsforschung" zu erscheinen. Um eine gründliche Prüfung dieser Unterlagen vor der Generalversammlung zu ermöglichen, wäre es erwünscht, daß die Herausgabe nach Kräften beschleunigt würde.

— Der deutsche Sozialfonds in Madrid, Herr von Radouw, der einen Vorschlag unterbreitete und an der Entstehung des Denkmals des Fürsten Alfonso XIII. von Spanien hier eingesetzter, gedenkt jedoch Alonso Calvo de Alcazar hier einzutreffen.

— Die beiden großen Reichs-Abstempel sind, werden die Namen "Molte" bzw. "Schäfer" erhalten.

\* Königsberg i. Pr., 19. Juni. Das Generalcommando hat angeordnet, daß die bisher immer noch abgehaltenen evangelischen Militärgottesdienste für polnisch sprechende Soldaten der Garnison Königsberg mit dem 1. Juli in Wegfall kommen, da das Gehör einer beobachteten Militärschule in polnischer Sprache nicht mehr besteht.

○ Kiel, 20. Juni. (Telegramm.) Zur gestrigen Abendstafel auf der Yacht "Hohenlohe" waren Prinz Heinrich von Preußen, die Admirale v. Röder und Thommen, Vice-Admiral v. Arnim und Generalmajor v. Höppner geladen. Gestern früh 9 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit den anwesenden Mitgliedern des königlichen Hauses von der Yacht "Hohenlohe" an Land. An der Akademie-Unde empfingen Admiral v. Röder und Vice-Admiral v. Arnim die Yachtäute und geleiteten sie nach dem Park der Marine-Akademie, wo bei berühmtem Wetter die Einweihung des Denkmals des Großen Kurfürsten stattfand. Der Kaiser begrüßte bei der Ankunft auf dem Denkmalplatze die dort aufgestellten Truppen, darunter die aus China zurückgekehrten Kreuzer, worauf die wenige Stunde ihren Anfang nahm. Bei dieser richtete der Kaiser folgende Ansprache an die Versammelten:

„Gesternabend, zweimal blutigen, niedergekämpften Dörfern, Kreisstadt, Rost und Cöln, so sehr es in der ländlichen Mark auf, als der im ehemaligen Jünglingsalter lebende junge Kurfürst durch das offizielle Tod seines Sohnes an die Spur der Regierung berufen wurde. Sowohl seine hereditären Weisheit; eine Aufgabe, die eines gerechten, aufgemanövrierten Mannes bedurfte hätte, und für ihn fast zu schwer gewesen wäre! Unverzagt trat der Jüngling an diese Aufgabe heran und mit unüberbaubarer Geschicklichkeit gelang es ihm, die ganze Welt zu erobern. Mit seiner Energie das Ziel vor Augen, das er sich einmal gesetzt hatte, durch nichts sich ablenken lassen, hat der Kurfürst sein Land eingeschlagen und gehäuft, seine Verordnungen mehrfach gemacht, seine Gesetze vom Feinde gefasst und sich bald eine solche Position erreicht, daß ihm die Welt und zumal seine Gegner nach bei seinen Söhnen des Heimes des Oste“

gegeben haben, ein Heim, der kost nach einem schweren und verantwortungsvollen Leben dem Menschen nach dem Tod von seinem dämonischen Vater beigelegt wird. Und dieser Jüngling, der zu dem genannten Zwecke ausgetreten war, der seine Arbeit aufgerichtet hatte, war der erste Kurfürst, der auf die See hinauswollte, er war der Begleiter des brandenburgischen Flotte. Das ist wohl eine Einsicht, wenn die deutsche Flotte ihr Standbild unter sich aufstellt und wenn die Offiziere und Mannschaften darüber an dem Anblick dieses Standbildes sich erfreuen und in ihm Gefügungen feiern können. Gott hat es also gesetzt, daß der Kurfürst in den Niederlanden seine Jugend verbracht und die Arbeit, den Sieg, die Verdienste noch an sich und den Ruhm des Handels erlangt und steigen kann. Was er doch bei dem prächtigen und einfachen Sieg der Gesamtheit deutschen Staates gesetzt hat, das überzeugt er auf sein Land. Sowohl in der damaligen Zeit ein ganz gewölkiger Erfolg, der bei seinem Untergang und bei seinen Jünglingsfeinden auch wohl kaum verstanden wurde! Die brandenburgische Flotte erblühte unter seinem gewölkigen Schutz und Blüte, unter den Händen bewährter Niederländer, des Kurfürsten und seines Sohnes. Allein nach dem Ende des Kurfürsten last auch seine Schöpfung dahin, es wird ihm nicht bekannt und auch er nicht, die Größe ihrer Arbeit zu erraten, die

Nachfolger an der Krems zwischen sich auf ihr Werk erkämpfen, in der Welt mitzugeben und ihr Werk in ihren Vermögen in Frieden ungehört zu regieren. Das hatte zur Folge, daß der Bild von der See abgenommen wurde, doch in heinem Augen-Zehntausendtage lang die Stadt und Menschen zusammengezweckt werden wollten. So entstand durch Gottes Fügung und durch die Arbeit der Nachfolge des Deutschen Reiches, beständig auf dem gewölbten Grund und Eichen, den er gelegt hatte, die Handmaß, die das Haus Hohenlohe behielt hat, das deutsche Reichsheim organisierte, die Handmaß, die den deutschen Kaiser gehörte, damit er in der Lage sei, mit leichtem Nachdruck überall für das Reichs-Wohlstand zu sorgen und mit seiner Flotte die Segne in Frieden zu legen. Ausgedehnt steht das Denkmal vor der Akademie. Die Jugend, die die Zukunft gründet, die Jugend, die die Früchte unserer Arbeit entnahmen soll, die die Samenkorn, die wie jetzt gesprochen haben, bereit aufzugehen und die Erde mögen soll, die Jugend soll ihre Blüte auf diesen Büchern leisten und sich an ihm erinnern. Gottseligkeit und Kraft, unendlich Kraft, unendlich Kraft für sie selbst und gegen andere. Gott vertrauen auf den Gott, von dem er sich seine Wege weisen ließ, wahrzunehmen um jeden Rückslag und um jede Enttäuschung, die er in seinem Christentum nur als eine Neigung von oben ansieht, so hat der Gottes-Kurstift gelebt, und so sollte Ihr es noch leben. Der Hauptmannsstab, der ihn bestätigte, trotz aller Niedergang, trotz aller Niedergang und trotz aller schweren Erfahrungen und Brüderlichkeiten menschlichen Muth und die Hoffnung zu verlieren, das war der rote Faden, der sich durch sein Leben zog, den in seinem Wahlkreis sich zuwies. „Domine, für me vivere viam, quam ambulam!“ So heißt es auch von den Offizieren und Mannschaften Meiner Marine! So lange wie auf dem Lande arbeiten, können wir unablässigen Frieden zwischen den Großmächten vertragen, bis die Grundmauern der beständigen Politik, daß für jede Großmacht ein Krieg in absehbarer Zeit eine Gefahr eines Versaals bedeuten würde, der auch durch einen Sieg nicht wieder gut gemacht werden könnte. Durch einen Kampf auf dem Kontinent würde der Handel an Amerika ausgesiezt. Der Frieden allein kann dem Kontinent innerhalb des Weltreichs der Völker auf industriell Gebiet eine wirtschaftliche Sicherheit gewährleisten. „Morning Post“ schreibt: Der Kaiser will nicht, daß Deutschland die breite oder zweite Seemacht sei; er erkennt die ersten Platz. Dieses Bedürfnis ist gerechtfertigt durch das, was Deutschland seit dem Kaiserreich so sehr gebracht hat. Der Aufzehrung Deutschlands zu einer großen Seemacht mag die Weltlage noch mehr ändern, als die Einigung Deutschlands zu dem modernen deutschen Reiche die europäische Lage veränderte. Das Monopol einer Seemacht, das England während dreier Viertel des 19. Jahrhunderts besaß, gehörte der Vergangenheit an und kann nie wieder errungen werden. England kann Deutschland überzeugen, auch zur See eine Großmacht zu sein, nicht befähigen. Unsere Staatsmänner sollten davon reden, daß eine so große betriebsame und intelligente Bedeutung wie die von Deutschland ein geschartiges Feld für den Handel bieten mag. — „Daily Chronicle“ sagt: Es ist kein Grund für und vorzuhaben, mit Eiferjuch auf des Kaisers Anerkennung hinzuhalten, daß Deutschlands Zukunft wie unsere eigene auf dem Wasser liege. Der Kaiser selbst tritt an die Frage in durchaus duldetem Geiste heran und es kann nicht bestreiten werden, daß es ein Mann von großer Gedanken ist. Wenn Deutschland im Staate ist, sie auszuüben, dann kann ihm eine große Zukunft bevorstehen, sei es auf dem Wasser, sei es sonst.

Die Einweihung erfolgte unter dem Salut sämtlicher im Hafen liegenden Kreuzer- und den sonderbaren Fregatten der Wissenschaften. Darauf sprach der Inspekteur des Bildungsschiffes der Marine, Viceadmiral v. Arnim den Dank für das der Marine-Akademie überreichte Denkmal aus. Der Kaiser und die Kaiserin bekräftigten hierauf den Generalmajor v. Höppner, den Oberleutnant Grafen Soden, ferner viele der aus China zurückgekehrten Krieger mit hervorragenden Ansprüchen. Nach einem Paradeschiff der Truppen begabten sich die Majestäten um 10 Uhr an Bord der „Hohenlohe“ zurück. Später begaben sich beide Majestäten auf Bord der Yacht „Victoria Louise“. Der Kaiser zeigte Ober-Majestät der Kaiserin die Einweihung des Schlosses und begab sich später an Bord des russischen Kreuzers „Sovetskaya“. — Der Kaiser hat den Chef des Marinacabins, Vice-Admiral Hr. v. Seiden-Büron, zum Admiral Adjutanten ernannt. Dem Schöpfer des Denkmals, dem Bildhauer Haevercamp, ist der Rote Adlerorden vierter Classe verliehen worden.

\* Homburg, 19. Juni. Die Grundsteinlegung zur Bismarckstraße bei Friedenskirch, die vor der Subventionsschule alter deutschen Hochschulen errichtet wird, findet am Freitag statt. Jede Hochschule entsendet einen, aber nicht mehr als drei Vertreter mit den Fahnen ihrer Institution; natürlich steht es auch anderen Subventionen frei, sich später an Bord des russischen Kreuzers „Sovetskaya“. — Der Kaiser hat den Chef des Marinacabins, Vice-Admiral Hr. v. Seiden-Büron, zum Admiral Adjutanten ernannt. Dem Schöpfer des Denkmals, dem Bildhauer Haevercamp, ist der Rote Adlerorden vierter Classe verliehen worden.

\* Rosenburg i. Pr., 19. Juni. Das Generalcommando hat angeordnet, daß die bisher immer noch abgehaltenen evangelischen Militärgottesdienste für polnisch sprechende Soldaten der Garnison Königsberg mit dem 1. Juli in Wegfall kommen, da das Gehör einer beobachteten Militärschule in polnischer Sprache nicht mehr besteht.

\* Posen, 19. Juni. Das deutsche Amtsgericht scheint dem Herrn Erzbischof nicht genehm zu sein. Als hier der Lehrer Erzbischof bestellt wurde, hatten mehrere Classen der Bürger-Schule erneut einen, aber nicht mehr als drei Vertreter mit den Fahnen ihrer Institution; natürlich steht es auch anderen Subventionen frei, sich später an Bord des russischen Kreuzers „Sovetskaya“. — Der Kaiser hat den Chef des Marinacabins, Vice-Admiral Hr. v. Seiden-Büron, zum Admiral Adjutanten ernannt. Dem Schöpfer des Denkmals, dem Bildhauer Haevercamp, ist der Rote Adlerorden vierter Classe verliehen.

\* Bremen, 19. Juni. Während sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, sind auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Während sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, sind auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern begann sich auf Veranlassung des Ministers Bergfeld Behrens zum Studium der Verträge zum Schutz der Arbeiter in den Städten nach England und Irland aufzumachen, und auf Anordnung des Oberbergamts nun lobenisch oder polnisch gewungen werden dürfen; so habe es der Erzbischof angeordnet, und er, der Probst, würde keine Ausnahme machen.

\* Bremen, 19. Juni. Gestern beg

**Gloht.** Was sagt Bad Salzschlirf of. eine Haus-Trinkkur der Arzt? mit Salzschlirfer Bonifacius.

**Für Flasgänger, Soldaten, Touristen, Reiter, sowie gegen übermässigen Flas-Schweiss, Wundreiten (Wolf) hat sich seit 20 Jahren als aussergewöhnlich wirksam erwiesen **Prahm-Salicylsäure-Talg** in Schiedodosen à 30 u. 60 Pf. Allein echt bei **Oscar Prahm**, Zur Flora, Grimm. Str. 15, auch Petersstr. 12.**

**Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig:** Dienstag, den 21. Juni, Abends 7½ Uhr. Gottesdienst am Samstag, den 22. Juni, Vorm. 8½ Uhr. Predigt 9½ Uhr.

### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . . Tel. 222  
Redaktion des Leipziger Tageblattes . . . . . 153  
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Voigt) . . . . . 1173  
Albert Hahn vom. Otto Klemm's Comptoir, Altwile. Unterreichtstrasse 2; 4045.  
Pauli, Löbke, Bülow bei Leipziger Tageblattes: Katharinenstraße 14; 2330. Rennweg 7; 3757.

Weiter unten am Ende des Blattes genannten Billiken sind auf Grundlage des Tagesblattes für das Leipziger Tageblatt berechtigt:  
G. L. Taube & Co., Petersstraße 34 (Tel. 241),  
Guenther & Vogler, Grünstraße 21, L.;  
Aubelmann, Grimm. Str. 19, Gina, Nicolaiße,  
Rudolf Wolf, Grünstraße 27, L.;  
Robert Brauns, Kleine Schönleinsgasse 13, ½ Et.  
Eugen Dörff, Meissnerstraße 1, L.;  
Leipziger Annonce (H. G. Schmitz), Reichsstraße 3, P.;  
Germann, Tannenstr. 22;  
Wilhelm Kien, Reichenstraße 22;  
Wolmar Küster, Seitzer Straße 25;  
B. Neumann & Co., Rossmühle Steinweg 29, II.;  
Otto Engelmann, Rossmühle Steinweg 1, L.;  
G. Dingeldey, Thomaskirche 13, 14;  
Weder & Scherzer, Dorotheenstraße 2;  
in Leipzig-Müglitz: G. L. Taube, Bernhardstraße 23;  
in Leipzig-Müglitz: Robert Altner, Döhlener Straße;  
in Leipzig-Müglitz: Robert Altner, Döhlener Straße 5;  
in Leipzig-Müglitz: G. L. Taube, Bernhardstraße 1, part.;  
in Leipzig-Müglitz: Robert Altner, Berliner Straße 51;  
in Leipzig-Müglitz: P. und Anna-App., Eisenbahnstr. 1, L.;  
in Leipzig-Müglitz: G. Gollner, Eisenbahnstraße 21;  
in Leipzig-Müglitz: Georg, Grimm. Str. 7a;  
in Leipzig-Müglitz: C. Schmidt, Augustinerstraße 67, part.

Adressen aller Branchen, Stände und Wänder selbst unter Berichtigung aller Adressen-Beratung Emil Reich, Leipzig, Telefon gratis. Nummer 2222. Telef.-Abreise: "Leipziger Leipzig". Der Verleger: Verein Leipzig. Südwest-Rundfunk, erhält unentbehrliche Auskunft über Leipziger Verkehrs- und Industrieberichte, Bahnhöfe, Bahnhöfe, Wohnungen, Kauf- und Bildungsanstalten, Begegnungs- und Treffungsstätten.

Auskunftsstelle der Königlich Sachsenischen Staatsseidenbahnen in Leipzig (Reichsmühle Straße 2, Telefon Nr. 6721) und die Auskunftsstelle der Königl. sächs. Staatsseidenbahnenverwaltung (Str. 75 u. 77, Gedächtnisstr., part. im Laden). Telefon 6704, beide öffnet an Wochen, v. 9 bis 12 Uhr, ununterbrochen bis 6 Uhr Nachtm., Sonn- u. Feiertag 10½-12 Uhr Vorm., geben unentbehrliche Auskunft in der Vorortenverkehr über Anfahrt und Abgang der Bahn, Zugangsstellen, Reisezettel, Zeitverkehren, Reiseerichtungen, Reisezeitverhältnissen usw.; im Güterverkehr über Eisenbahn Transportbedingungen, Frachtkosten, Verbringungen usw. Auskunftsstelle der Königl. sächs. Staatsseidenbahnen (Reichsmühle Straße 2, Telefon Nr. 6721) und die Auskunftsstelle der Königl. sächs. Staatsseidenbahnenverwaltung (Str. 75 u. 77, Gedächtnisstr., part. im Laden). Telefon 6704, beide öffnet an Wochen, v. 9 bis 12 Uhr, ununterbrochen bis 6 Uhr Nachtm., Sonn- u. Feiertag 10½-12 Uhr Vorm., geben unentbehrliche Auskunft in der Vorortenverkehr über Anfahrt und Abgang der Bahn, Zugangsstellen, Reisezettel, Zeitverkehren, Reiseerichtungen, Reisezeitverhältnissen usw.; im Güterverkehr über Eisenbahn Transportbedingungen, Frachtkosten, Verbringungen usw.

### Bücher-Auction Königsstraße 1, 1. Etage.

Heute Freitag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab: Medizin, Geschichte, Rechts- u. Staatswissenschaft, Litteratur- u. Philologie, Sprachwissenschaft, Classische Philologie, Orientalia, Theologie, Philosophie, Pädagogik. — Morgen Sonnabend: Literaturgeschichte, Kunst, Musik, Technik, Verschiedenes.

### Grosse Bilder - Auction.

Sonnabend, den 22. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr und Nachm. von 4 Uhr ab werden in Dorotheenplatz 2, im Laden einen großen Posten elegant eingerahmte Bilder, bestehend in

**Original-Oelgemälden** von Rodde, Hallatz, Heider, Klausen, Hansen, Gude, Tokarz, Sellings, Kohs etc., Kupfer-, Stahlstichen, Gravuren, Radierungen, Farbendrucken u. s. w. ebenfalls möglichst vorsteigen. Alex. Weigt, Auktionsator und Tagot.

### Billigste und bequemste Reisegelegenheit nach England

mit den erstklassigen Dampfern der **Dampfschiffahrtsgesellschaft „Argo“**.

Abfahrt von Bremen-Freihafen, Schuppen No. 2 nach London jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag, nach Hull jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittag.

Reisedauer von Stadt zu Stadt ca. 36 Stunden.

Passagiere incl. Besteckung:

Einfache Fahrt Retourbillett (90 Tage gültig)

1. Cl. 25 A 57,50 A 41,50 A

2. Cl. 25 A 57,50 A 41,50 A

Eisenbahnfahrkarten für engl. Bahnen sind im Conter der „Argo“ in Bremen erhältlich. — Nähere Auskunft ertheilt

Dampfschiffahrtsgesellschaft „Argo“, Bremen.

Langenstr. 11/14.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.

Zu Holzen-Holzen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof.

Zugabe von Komfortkabinen oft 45 inländ. Gleichbedeutend.

Entsprechende Fahrkästen durch den Verband Deutscher Eisenbahner.

Berlin N.W. Reichsb. Str. 9, und deren Abgeordneten, sowie durch die

Rheberci Aug. Spruth, Greifswald.

17. Juni—7. Sept. 1901. **Nach Rügen.**

Rürzeiter Seeweg. Schnellste Reise

mit dem Schnellzug 7,25 Km. ab Berlin über Greifswald über über Schnell-Holzen

und Schnell-Holzen.

Ankunft schon früh am Nachmittage.

Zu Greifswald fahren die Züge auf der Hafenbahn bis direkt vor das Schiff.



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 311, Freitag, 21. Juni 1901. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig hat den Antrag gefüllt:  
den Beleihungen der Leipziger Stadtrechte des Jahres  
1897: 15,000,000 M. zu 4% verzinslich, als Serie II  
von 1897 zum Handel und zur Reisung an der Leip-  
ziger Börse zugelassen.

Die Serie II ist eingetragen auf den Inkoben lautende  
Schuldscheine:

Lit. A zu 8000 M. Nr. 1401-2800 (900 Stück)  
Lit. B zu 1000 M. Nr. 14001-21000 (7000 Stück)  
Lit. C zu 500 M. Nr. 11201-17200 (6000 Stück)  
Lit. E zu 300 M. Nr. 4201-6700 (2500 Stück)  
Lit. D zu 100 M. Nr. 3000-3500 (500 Stück)

und soll am 31. März und 30. September jährlich Zinsen entrichten.  
Verleihung bis 1905 aufgetragen; Gefäller oder Tiefstausgabe  
sowie beliebige Tilgung durch Rückkauf oder rechtliche Nach-  
freigabe von 1897 ist vorbehoben.

Der Projektionszins der Rath ist zu Leipzig für die Rente  
durch Berechnung des Königlichen Ministeriums entstanden worden.

Leipzig, den 19. Juni 1901.

Die Zulassungsschrift für Wertpapiere  
an der Börse zu Leipzig.

(ges.) Fritz Mayer,  
Buchhändler.

### Ausschreibung.

für den Neubau des Heil- und Versorgungsanstalt Zöien  
sollen vergeben werden:

- 1) **Stein- und Maurerarbeiten,**
- 2) **Steinmechaniken,**
- 3) **Zimmerarbeiten**  
zum Reichenhelschuppen.

Die Bedingungen und Abrechnungsrechnungen können beim Hoch-  
bauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 6, eingesehen  
werden, aber gegen porto und briefpostale Einwendung von  
0,50 M. für 1 bis 3, die auch in Briefmarken erlegt werden  
können, bezogen werden.

Die Pläne sollen in der Baubüro des Heil- und Ver-  
sorgungsanstalt Zöien an den Chancier von Probstsiedlung nach Weimar zur  
Einsicht aus.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

**Heil- und Versorgungsanstalt Zöien**

**Stein- und Maurerarbeiten pp.**  
werden, bis zum 28. Juni ab. Vormittags 10 Uhr, auf den  
Baubüro an oben genannte Stelle vorliegen einzureichen.

Der Rath behält sich die Thellung der Arbeiten, sowie jede  
Entschließung vor.

Leipzig, den 19. Juni 1901.

Des Rathes der Stadt Leipzig

Deputation zum Hochbauamt.

### Ausschreibung.

Die in den großen Serien auszuführenden Waler- und An-  
streicherarbeiten in der I. Real-, II., X., XI. Bürger- und 4.  
15., 16., 17., 18., 19., 20., 21. Bezirksschule sollen vergeben werden.

Die Bedingungen und Abrechnungsrechnungen können beim Hoch-  
bauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 6, eingesehen  
werden, aber gegen porto und briefpostale Einwendung von 0,50 M.  
die auch in Briefmarken erlegt werden können, bezogen werden.

Die Pläne sollen in der Baubüro des Waler- und Anstreicherarbeiten  
für die I. Realsschule zu Berlin zum 25. J. die auch  
in Briefmarken erlegt werden können, bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

**Waler- und Anstreicherarbeiten pp.**

werden, bis zum 29. Juni ab. Vormittags 10 Uhr, an oben genannte  
Stelle vorliegen einzureichen.

Der Rath behält sich die Thellung der Arbeiten, sowie jede  
Entschließung vor.

Leipzig, den 20. Juni 1901.

Des Rathes der Stadt Leipzig

Deputation zum Hochbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung eines provisorischen Fahrweges in der Steilebergsteige  
Straße, sowie die Herstellung eines Fußgängerbürganges über diese  
Straße und die Handelsstraße in 2. Lindenau sollen an einer Unter-  
nehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Abrechnungsrechnungen können beim Hoch-  
bauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 77 aus und können  
dort eingesehen, aber gegen Einwendung von 0,50 M. die auch in  
Briefmarken eingetragen werden können, erworben werden.

Arbeitszeit ist vertragt und mit der Aufschrift:

**Fahrweg und Fußgängerbürgang über die Steilebergsteige**

werden, bis zum 29. Juni ab. Vormittags 10 Uhr, an oben genannte  
Stelle vorliegen einzureichen.

Der Rath behält sich die Thellung der Arbeiten, sowie jede  
Entschließung vor.

Leipzig, den 20. Juni 1901.

Des Rathes der Stadt Leipzig

Deputation zum Hochbauamt.

### Bekanntmachung.

betreffend den Arbeiterschuh auf Bauten,  
des Rathes der Stadt Leipzig ist unter Abzug B 10 holt „deren  
Glocken durchaus nicht mit Schuhen beladen“ u. s. w. zu seien,  
„deren Stadtwache durchaus nicht mit Schuhen beladen“ u. s. w.

### Feuilleton.

#### Das Fest

#### der Sonnenwende und der Sonnengott.

Die Sommersonnenwende bedeutet einen Höhepunkt des  
Sommerlebens, und behält bislang das heidnischsten dienen Tag  
sehr feierlich. Die alten Deutschen hatten folgende Vor-  
stellung: Um die Zeit des Festes erreichte der Sonnengott mit  
seinen Sonnenfeinden den höchsten Punkt am Himmel, er habe  
diese Tage überschritten mit Glanz und Größe, lehne  
diese dann um und fuhr die Sonnenbahn wieder abwärts. Wen  
feierte dieser Tag, war das Jahr, das Kind der Sonne, das  
Frühlingskind des Mondes auf ihm mähte, in folgenden  
Worten:

### Vermietungen.

1. **Langsche Straße Nr. 32b/ Rantische Gasse Nr. 1.**

a. Laden mit Wurstfläche, für ein Fleischergeschäft passend,  
zu 600 M. jährlich  
— sofort —

b. 1 Wohnung im 1. Obergeschosse zu 800 M. jährlich  
zum 1. Oktober dieses Jahres.

2. **Wickstraße Nr. 7**

1 Wohnung im 1. Obergeschosse mit Bedienungsräumung zu  
900 M. jährlich  
zum 1. Oktober dieses Jahres.

3. **Fürstengasse Nr. 10**

1 Wohnung im Erdgeschosse mit Bedienungsräumung, Wiede-  
lungen und Keller, für ein Fleischergeschäft passend,  
zu 900 M. jährlich, eventl. Wohnung und Keller mit  
Türen getrennt  
zum 1. Juli dieses Jahres

zu vermieten.

Mietzahler werden auf dem Rathaus Nr. 1. Obergeschosse Zimmer

Nr. 20, entgegennommen.

Leipzig, den 3. April 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Teubner.

Rath.

Auf Blatt 8210 des Handelsregister, die Firma Eisenmanns-  
horter Fabriken, G. v. Hallenscheide & Friedenthal, in Leipzig,  
Angewandteholzherstellung, hat, in diese eingetragen worden, daß  
der Geschäftsführer Herr Ernst Seibert von Friedenthal-Hallenscheide  
— in Holz Klebefabrik — angesehen ist, daß die mindestens  
fünfzigjährige Geschäftsführer Carl Fischer von Friedenthal-Hallenscheide,  
Alte, Günther, Reh, Habich, Trügard und Kunzgen, alle  
von Hallenscheide, ähnlich in Bischofsgrün, als Geschäftsführer  
eingetragen, von der Befreiung der Gesellschaft ausgeschlossen  
sind, und daß der Geschäftsführer Herr Adolf Stempel in Frieden-  
thal-Hallenscheide und den Bürgern Herrn Richard Schreiber  
in Reh Klebefabrik geschlossen erhalten worden ist.

Leipzig, den 19. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Auf Blatt 9115 des Handelsregister, die Firma J. Adler in  
Leipzig, Metallverarbeitung, hat, in diese eingetragen worden, daß  
der Geschäftsführer Herr Carl Schreiber von Friedenthal-Hallenscheide  
— in Holz Klebefabrik — angesehen ist, daß die mindestens  
fünfzigjährige Geschäftsführer Carl Fischer von Friedenthal-Hallenscheide,  
Alte, Günther, Reh, Habich, Trügard und Kunzgen, alle  
von Hallenscheide, ähnlich in Bischofsgrün, als Geschäftsführer  
eingetragen, von der Befreiung der Gesellschaft ausgeschlossen  
sind, und daß der Geschäftsführer Herr Adolf Stempel in Frieden-  
thal-Hallenscheide und den Bürgern Herrn Richard Schreiber  
in Reh Klebefabrik geschlossen erhalten worden ist.

Leipzig, den 19. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Auf Blatt 9115 des Handelsregister, die Firma J. Adler in  
Leipzig, Metallverarbeitung, hat, in diese eingetragen worden, daß  
der Geschäftsführer Herr Carl Schreiber von Friedenthal-Hallenscheide  
— in Holz Klebefabrik — angesehen ist, daß die mindestens  
fünfzigjährige Geschäftsführer Carl Fischer von Friedenthal-Hallenscheide,  
Alte, Günther, Reh, Habich, Trügard und Kunzgen, alle  
von Hallenscheide, ähnlich in Bischofsgrün, als Geschäftsführer  
eingetragen, von der Befreiung der Gesellschaft ausgeschlossen  
sind, und daß der Geschäftsführer Herr Adolf Stempel in Frieden-  
thal-Hallenscheide und den Bürgern Herrn Richard Schreiber  
in Reh Klebefabrik geschlossen erhalten worden ist.

Leipzig, den 19. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

### Versteigerung.

Gemahnd, den 22. Juni 1901.

Versteigerung am 22. Juni 1901.

sollen im Versteigerungsaum des Kal. Amtsgerichts hier  
8. Maiwagen, 2. Bänkow, 1. Geländerant, 1. Güteschein,  
17 M. Mepp's Cam-Perfum, 1. Vorstand, 1. Goldene  
Pferde-Uhr, 2. Regale, 1. Ladentisch, 2. Bilder, sowie 1. Vorlese-  
stuhl u. a. G. m.

mittwochabend gegen höhere Bauträzung versteigert werden.

Leipzig, am 20. Juni 1901.

Der Gerichtsvollzieher des Kal. Amtsgerichts.

### Offentliche Submission.

Gau- und Turnverein-Reutau für die Gemeinde

Reutau-Mittweida.

Es sollen vergeben werden die **Steine und Maurerarbeiten**.

Die Angebote sind verschlossen und versteigert an unten genannte Stellen  
bis zum 1. Juli 1901, mittwochs 12 Uhr.

zur Einsicht eingetragen.

Bedingungen und Rahmenabschlüsse können beim Gemeindeamt  
Reutau-Mittweida und bei den Herren Reichsgerichts Weller & Höhne  
in Leipzig, Gebrüder Weller, Wilhelm, Siegmund, Bernd und  
Joseph, am Dienstag, den 28. Juni ab. Vormittags 10 Uhr, und  
abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 29. Juni ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 30. Juni ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 1. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 2. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 3. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 4. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 5. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 6. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 7. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 8. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 9. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 10. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 11. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 12. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 13. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 14. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 15. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 16. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 17. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 18. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 19. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 20. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 21. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 22. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 23. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 24. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 25. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 26. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 27. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 28. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 29. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 30. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 31. Juli ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 1. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 2. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 3. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 4. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 5. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 6. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 7. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 8. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 9. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 10. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 11. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 12. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Samstag, den 13. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Sonntag, den 14. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Montag, den 15. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Dienstag, den 16. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Mittwoch, den 17. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Donnerstag, den 18. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends 18 Uhr, sowie am Freitag, den 19. August ab. Vormittags 10 Uhr  
und abends





**H. R. Heinicke, Chemnitz.**  
Wilhelmplatz 7. • Fernsprecher 439.  
Specialgeschäft für  
Fahrschornsteine und Dampfkessel-Einbauteile.  
Errichtet in allen industriellen Staaten runde  
Schorne aus golden witterbeständigen  
und säurefesten Radialthonsteinen.  
Führt Dampfkesselleinsatzungen u. Maschinenfundamente  
durch hierin geübte Leute aus.  
Liefert rauchverzehrende Roste.  
Mein Schornstein der Erde von 14 m Höhe für die  
Eigl. Bahnhofskasten Schnitzkunst angefertigt.  
Illustrierter Prospekt u. Anschläge kostenfrei.

**Caviar**

Märkt. 6. Tel. 10. 8. 6. 6. • Urf. 5. 6. 6.  
Große Poststelle 8. 27. 1.  
1. Kaiserstr. 1. Tel. 50. 60. 70. 1.  
Gardinen 1. Tel. 90. 100. 140. 160.  
**Klessig & Co.** Nicolausstr. 2.  
J. Vogel, Wiedmühlestr. 17. heute Schlacht.

**Verkäufe.**

**Schön gepflegte Gärten,**  
mit Platz zu Verkauf, 1050 qm groß,  
heute Landwirtschaftliche Lage auf Höhe und  
Wohl, 6 Minuten vom Bahnhof Leipzig,  
Sobottaer Straße 384 gründige Villa zu  
verkaufen. Schornsteinstrasse 12, Sobotta.

**Ca. 10,000 Quadratmeter**

Neue, breitende mit breiter, als Bäume,  
mit jähren, gesäumten Grün, s. rechte.  
Haus, u. d. Kellerei, in zwei Stockwerken,  
gekennzeichnet, verkaufbar, unter gleich.  
Beding. ist. verf. w. H. H. 938  
„Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Eine Bauplatz in 2. Entwickl., 1400 qm, in  
guter Lage, Strohengel, 10. Verkauf, halb bei  
geringer Aufnahme zu verkaufen. Adr. n. A.  
Urf. B. Bernhard Freyer, Brotzenerplatz.

**Zu verkaufen in Naumburg**  
1. oben gelagerte Villenbauplatz, nach am  
Bau, im Gange oder gerettet.  
Räuber Leipzig, Brüderstr. 14, Hof 1. r.

Auf Hotel **Hüdensee** bei Jürgen  
scheine Bauten zu verkaufen durch Callau,  
Berlin W. Angabenstrasse 20/21.

**Weinberg!** Beschriftung mein Weinberg,  
gründlich in zwei Altenau, 20 M. von Altenau a. S., un-  
mittelbar bei der neuen Poststelle, soll für  
Gäste ob. Prise, sehr reiche, langerhaltend,  
u. günst. Bedingungen zu verkaufen. Preisgeboten,  
große Gemüsegärten, 70. Weißbauer, Weiß-  
fertigung, sehr gute Weine, Rebs, Läder, ge-  
wöhnlich Rebs und ca. 20.000 Weinlaub, gute  
Sorien, in jedem Zustand. C. Wald-  
hausen, Markt der Naumburg a. S.

**In Niederlößnitz-Dresden**

**ist eine****berrliche****Besitzung**

sehr preiswertes sofort unter den günstigsten  
Bedingungen veräußert.  
Offeren unter T. S. 600 an den „In-  
validendank“, Dresden.

**Villengrundstück in Grimma,**  
nicht zu groß, 8 Minuten vom Bahnhof,  
mit Garten, Ställen, Wagenremise, 10. er-  
schließbar, preiswert zu verkaufen.  
Während Leipzig Straße Nr. 36.

**Reizende Villa**

in prächtiger Lage Thüringen, geräumig,  
elegant, nicht ca. 7. Morgen Park und ein.  
Wiederholung der Jagd, vor sofort wegen  
Lebensfalls für

**9000 Mark**

zu verkaufen. Offeren u. W. S. 4745 an  
Rudolf Mosse, Berlin, erbeten.

Ausschöpfer verläuft in mein berrlich  
gelungen

**Villengrundstück**

**mit Weinberg**

preiswertes. C. F. Lane,  
Hamburg a. S. Spezial 11b.

**J. Familienhaus** mit 1600 qm altem,  
gutem Park, Garten u. allen Confort, nicht am Rosenthal (Berlin),  
unternehmen steht. Einzelheiten gelgen. Pr.  
100.000. R. W. 1000. L. 5000. A. 100.  
100.000. A. 1000. L. 5000. A. 100.  
an Rudolf Mosse, hier, erbeten.

**Kapital-Anlage.**

Beschriftung, vibrationslos 4-familienhaus in  
herrlicher Lage, am Walde u. Albertstr. mit  
Garten und Sonnen, wegen Begegnung zu  
verkaufen. Höheres unter T. S. 388 in die  
Bürole d. B. Konkurrenz 7, erbeten.

**Solid gebautes Landhaus**

mit Garde, 2 Familieneinheiten, in un-  
mittelbar Nähe von Goldbeck wogen anderes.  
Unterschranken sehr preiswert zu verkaufen.  
Bei erste. Weilte, 32, bei Herm. Dittrich.

**Grundstück-Bauhaus.**

Im Raum, 3 Min. v. Bahnhof, einf. ist  
ein zu verkaufenem Gebäudeflügel, der gut  
gegenüberstellen kann. Landhaus mit Ställen,  
z. 1. Min. sowie schön. Räderküche, Befestig.  
z. ca. 1200 qm gr. Garde und gut. Lö-  
bisch. Preise, zu verkaufen u. oft. bezahlt.  
Bogab. nach Weilte, 32, bei Herm. Dittrich,  
Görlitzer Str. 24, L. 1. Müller (Bogab).

**Funkenburgviertel.**

herrliche Wohnhaus mit Garde, Rob-  
be, Stellage, 9400. R. 1000. L. 100.000. A.  
bei 30.-50.000. A. 100. zu verkaufen durch  
Vogler & Co., Katharinenstr. 3.

Ganz Nähe Weilte, 32, bei Herm. Dittrich.



Zur Hochzeitsschau in der Nähe von Dresden, mit Objekten u. Schmucken, bewohntem Hause, wird eine alleinige Ausstellung von  
**Mk. 60,000**  
oder eins II. von  
**Mk. 30,000**  
oder III. von  
**Mk. 10,000**

zu möglichst niedrige Preise gezeigt. Offerten bitten man unter D. 69 bei **Rudolf Mosse**, Dresden, niederzulegen.

Gehalt 50 000 A gegen 1. Juli, nicht unter Sonnabend, Tel. C. F. 873 „Invalidendank“, Nicolaistraße 2.

Zu leihen ist 50 000 A zu 5%.

g. bis 2. Okt. Tel. L. 67 Exp. d. Bl. erl.

8000 A 2. August ist neu gebaute Kraftloft sofort gezeigt. Wie ertragen bei Kraft & Co., Leipzig-Südvorstadt, Markt 10.

6000 A Vorleser ist 1 Jahr ist, gel. wie gleich d. 2. September, jüngeres Büro, Tel. L. 114 in die Expedition dieses Blattes erh.

Gut. Generalschiffahrt nach zur bestreiteten Ausbildung eines Betriebs ein Kapital von

**3—5000 Mark**

neuen hypothetischen Schaffung einer besseren Güter, um jüngere Bürgern eines Betriebs gegenüber. Tel. Herren Nicolaistraße belieben ihre Adr. L. 108 Exp. d. Bl. wiederum.

**Kauf 2000** von jungen Leuten, zu bestreitender der Wirtschaft. Tel. L. 123 in die Expedition dieses Blattes erh.

Gute steinige Gebäuden bauen um ein Drittel von 300 A gegen Siedlung, Jägerstr. 2. günstig. Nachdr. Tel. L. 112 Exp. d. Bl.

**Hypotheken auf Grundfläche**

in Alt-Leipzig der sofort in jeder Höhe zu vergeben durch Grundstückswalter Hebe Müller, Kreisstraße 1. Telefon 8209.

Gutes Absicht einer Lebens-Gesicherung werden Taxien unter günstigen Bedingungen gewährt. Offerten unter L. 2078 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

**Geld** berührt dieser Z. 5000. Eine vorliegender.

**100,000 Mk.** auf gutes Kind, in Alt-Leipzig, der am 1. Juli ist 4%, zu 5% auf, Gewinn sofort zu 1. Juli bei 4%, zu 5% auf, Gewinn auszukosten. Offerten unter L. 2078 an Rudolf Mosse, Leipzig, erleden.

**70,000 Mark**

Wad gegen höhere Qualität auf Siedlung in Alt-Leipzig zum 1. Juli bei 4%, zu 5% auf, Gewinn auszukosten. Offerten unter L. 2078 an Rudolf Mosse, Leipzig, erleden.

**Kaufgesuche**

Meine Expedition befindet sich jetzt Hartkortstr. Nr. 17. F. J. Metzger, Leipzig, Teleph. 796.

**Ein Zinshaus** in Leipzig ab zu leihen ist. Tel. m. Selbstverständl. u. K. 123 in der Exp. d. Bl. ab.

Neues **Grundstück** mit Restaurierung ob. Predigtengräber zu kaufen, wenn 4500 Auszahlung gewährt. Tel. m. L. 14 an Rudolf Mosse, Leipzig, erleden.

**Gutes** ist. Siedlung mit geh. (4) im Osten, mit gr. Zweck, nicht höher Selbst-Miete bei 5—10.000 A. Tel. m. 1. Juli ist 4%, zu 5% auf, Tel. m. Anfang der Woche, u. Kosten werden zöllig durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter L. 49 erleden.

Gut. d. Begegnungsort. Zinshaus, Orlowstr. 1000000. Wagnerschule, geh. Tel. h. 600 A. bei 25.000 A. Tel. m. Anfang der Woche, u. Kosten werden zöllig durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter L. 49 erleden.

**Siebzehn** neue, aber ganzjährig Restaurations-Gebäude, wenn eine Kapital mit in Zahlung genommen wird. Tel. unter L. 101 in die Exp. d. Bl. erleden.

**Restaurations-Grundstück** zu kaufen gesucht. Tel. u. A. Mittelstraße 37, p. lins.

**Suche Bäckerei**

Preis 2000—4000 Nebenkosten, höhere Kosten des Grundstücks nicht ausgeschlossen, sofort oder später u. P. F. 100 Restaurier. Tel. 11.

**Tüchtiger Kaufmann** wünscht sich mit 10—20.000 A. zu entholde. Interesse zu beteiligen. Offerten unter A. V. 372 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Unternehmen zu beteiligen.** Offerten unter A. V. 372 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Briefmarkensammlung** oder eine einfache alte Briefmarke aus Sachsen, Tel. L. 123 Exp. d. Bl.

**Bücher** sucht Preis. O. Klemmer, Markt 2, Ros. Hof.

**Meyer's und Brockhaus' Lexikon** sucht Verhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Schloßstraße 7/9.

**Papierabfälle** jeder Art, Geschäftsbücher, Briefe, Seiten zum Umschlag, kann zu einem guten Preis kaufen zu Berlin. Tel. 1285. Franz Kampf, Kreuzer-Landstr. 12.

**Alles Gold, Silber-** Sachen sucht. Nachdr. 29.

**Anständige Preise!!** sollte ich für getragene Herren- u. Damen gekauft werden. Bei Bedarfung der Postkarte kommt ins Postamt. J. Ebel, Mittelstraße 12.

**Einkauf** in getrag. Herrengard. Drässig, Münzstrasse, Verkaufsstelle, Geb. Uhr, Tel. 2001, Ring, Batteriesachen, Münzstrasse 22, 1. Tr. Ring, u. Handkof. Möbel, auf Holz, Gold, u. Silberwaren kann zu einem Preis Altenberger Str. 16, L.

**Möbel** sucht Preis. O. Pfeischhahn, Möbelgeschäft 5, 1. Tel. 8162.

**Möbel**, Bett, Stuhl u. Schrank, Preis 517, p.

**Gehr.** Schreibt zu kaufen ist. Struktur. 8, II. c.

**Kontor- u. Laden-Gerüchte.** Geldsachen nicht. M. Klemmer, Lange Str. 15.

**Gebräuchte Doppel-Eichenpulte,** Gehr. Tisch, Bücher-Regale, Kopiererse und andere Tischunterstellen zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit billigerer Belebung erachtet unter L. 72 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Glaßtassen, Weinglas, gel. Al. Fleischberg, 8, II. c.**

**Spieldräger** eherne Antiken zu kaufen ist. Tel. unter L. 87 an die Exp. d. Bl.

**Kleines Stubenhäuschen.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gebräuchte eiserne Antiken** zu kaufen ist. Tel. unter L. 87 an die Exp. d. Bl.

**Kleiner Stubenhäuschen.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen Schreibtisch.** Einzelheit, unbestimmt, möglichst keine Stoffe, nicht über 1 Jahr alt, zu kaufen erachtet.

**Offerten** mit Preisangabe unter L. 146 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Gefahrlosen**

## Tücht. Mädchen

für Hotel in Fab. Eller sofort gesucht, das für die Dienstleute zu leben weiß. Sohn meint, daß es keine Angewandtheit, 29, I.

Ein fleißiges, lebendes Mädchen für seinen Haushalt bei einem jungen Oberarzt gesucht.

Zu mieten Thaliastr. 2, III.

In einem herkömmlichen Hause wird wegen Erfahrung des Subjekts nach 3-4 Wochen Ausfüllung gesucht. Das Mädchen mit guten Sprachkenntnissen angesehen. Adressat Holzgasse 33, III. Sonntag 9-11 Uhr.

2 Zimmermädchen für hier Ost. 1. St. get.

get. Brahm's Bar, Matthäusgasse 32.

Reisenderin sucht für ihr 2. Alt. Raum 1 Bett.

Geburtenh. in 1 Woche, nicht läng. steht.

Bra. Becker, Vermittl., Elisenstr. 26, III. L.

Ein ord. Mädchen, w. zu Hause körp. frisch,

für den ganzen Tag gesucht. 6. III. r.

Get. zu alt. Kinder ein Mädchen, 60 Uhr,

Bernhardt, R. Anna Müller, Käpplerstr. 24, I.

Ein fröhliches Mädchen für Restaurant

wird gesucht. Dienstag 20. A.

Gutmann, Werkstr. 5.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird per

1. oder 15. Juli bei jedem Zeitpunkt gesucht.

Zu erledigen große Haushalte.

W. Off. unter L. 74 Exped. d. Bl. erh.

## Kaufmännische Lehrlingsstelle für junge Männer, welcher im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugnisses ist, per October 6. gesucht.

Off. erh. sub J. S. 769 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin a. S.

Calculator, Expedient, Dactarist,

22 J. alt, militärisc., in perf. Branche, ohne grobe Stoffkenntnisse, läng. durchsetzung, zwischen 1. und 2. Etage, 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 7.

1. Sommer, Herd. ein Dienstmädchen mit guten Kenntnissen empfehl.

Reichelt, Bar., Promenadest. 31.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Gleiche Mädchen von 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, das hier geboren, nicht Stellung bei geringem Gehalt, besteht ebenfalls. Get. Off. unter L. 100 Exped. d. Bl. erh.

Reich. 202, 2. Alt. 1. St. 10-12 Uhr, Königstr. 10-12, Tel. 4829, d. Bl. erh.

Ein junges Mädchen, 15-20 J. werden ausser als Dienstmädchen, aber Dienstmädchen, auch als Dienstmädchen oder ältere Stelle. Frau Glaßner, Göttlieb, Wendischstr. 13, 2. Vermittl.

Sache für ein anst. frisch. Mädchen 1. Alt. 1. Juli, 10-11 Uhr, Vermittlung.

Mehrere Mädchen w. 3. 1. 1. Stell. Frau Dorn, Schleswig, Göttliebstr. 1, 2. Tel.

**Südstraße 1**  
freundliches Gesanglokal, 370, per 1./10. zu vermieten. Räuber, Südtorstr. 1, postiert.

**2. Auger, Bürgerstr. 2, III. R.**  
freudl. mod. Wohn., Stube, 2 Räume, Küche u. Bad, per 1./7. f. 425.-R. Räuber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**2. Auger, Breitstraße 1, IV.**  
freudl. mod. Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Bad, per 1./7. f. 425.-R. Räuber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**1. Auger, 2 Sc. 2 R. und Badk., zu vermerken. Eisenbahnhofstrasse 115B, Keyserstr.**

**1. Nonnstadt, Marktstr. 19,**  
ist in sehr. Nähe der freudl. modern einger. 1. Stube, 4 Zimmer, Küche, u. Bad, für 1./7. f. 425.-R. Räuber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gebäude keine Begr., mod. Wohn., 500.-R. Räuber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.**

**2. Höller, Breitstraße 3, III.**  
gute moderne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, u. Bad, per 1./7. f. 425.-R. Räuber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gebäude gehoberte für 600.-R. zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Reisebüro, Hölle, Höllestr. 12.**

**Möbliert, Höllestr. 25**  
(via- und Güterstr.) Gebürtig, 1. Hausmeister mod. eingerichtete freudl. Wohnung, (keine Küchenplatte) p. 1./10. I. Br. v. 280.-R. Räuber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Anekd. Räuberstr. 41 (Reubau)**  
find. Wohnung von 310.-450.-R. sofort oder später zu verm. Räb. tel. 1. redet.

**Der 1. Juli je 1 Wohnung zu 340.-R. und 490.-R. ca. 5 Minuten vom herrlichen Würzburger Rathaus entfernt, in befreierem Raumflüß zu vermieten.**

**Wegen deren Beschreibung wende man sich an Herrn Lenzel in Leipzig-Gohlis, Gossenstr. 25, vr.**

**1. Juli 2. Augus. 3. Stufen, Räber, Räberstr. 1. R. durch Tel. L. Weiser, Mühlgraben 9.**

**Stünz, Mittelstrasse 2,**  
Wohnung für 1. Juli an erh. Zeite zu vermieten. Preis 225.-R. Räb. tel. part. 1.

**zu vermieten**  
auf 1. Juli bis oben. Stube von 4 Zimmern mit Küche, Keller, Waschküche und Gartenhaus in seiner Nähe in Großdeuben bei Goldsmith. Zu erfragen bei Baumeister Stiebel bestellt.

**Krystall-Palast-Theater**  
Täglich grosse Künstler-Vorstellung.

**The 4 Moras**  
mit ihrer originalen Beck-

Pantomime.

amerikanische Sängerin

und Tänzerin.

Cornet à Piston.

Virtuosen.

Ferner: Lola Lieblich, Pipp, 3 Schwester Käse, Edi

Blum, Marcella u. Belloni, The Pasparas, 8 Germanias.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.-40.

Brot. Pidary. **Mlle. Marguerite.** Les Dourvells.

Hans' u. Miryl. **Bernhard Möritz.** Biograph.

Numerale Billeis bei Franz Stela, Markt, und Battenberg.

**Battenberg.**

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Brot. Pidary. **Mlle. Marguerite.** Les Dourvells.

Hans' u. Miryl. **Bernhard Möritz.** Biograph.

Numerale Billeis bei Franz Stela, Markt, und Battenberg.

**Weissenburg**

Neu! Sturm der Preussen und Bayern auf Weissenburg

am 4. August 1870.

**Panorama am Rossplatz.**

Vorzugsbons gültig.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 1.-R. Kinder u. Militär v. Feldw. abw. 50.-R.

In den Parterre-Räumen: Grosses Weltrestaurant. Oswald Schlinke.

**Panorama.**

Heute

**Grosses Militär-Concert**

von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments

unter Direction des Egl. Musikdirektors Herrn Jahrow.

Bei angünstiger Witterung im Restaurant.

Anfang 8 Uhr.

Heute Spezialität:

Rindslende à la Jardinière.

Oswald Schlinke.

Frankfurter Thorhaus

Gente, sowie jeden Freitag

**Familien-Concert**

von der Capelle Graus Galc.

Anfang 7.-8 Uhr. Wilhelm Bremke.

Zutritt bei Bremke.

**G. Michaelis' Weinstuben, Poststrasse 14.**

Angenommener Aufenthalt. Feine Weine.

Küchenmeister Bedienung.

Heimliches Gesanglokal in befreierem Hause sofort über 1. Juli zu verm.

Möblierte 10.-R. rechts.

**Gargantoglio.**

Ein eing. möbli. Zimmer an der Neumarkt für 8. zu vermietlichen Wohnungsraum 3. II.

**Gargantoglio.** ein. Salón u. Schlaf.,

Gargantoglio, zum 1. Juli bei O. Diehr,

Gräfstraße 34, 2. Etage links.

**Gargantoglio.** Gut u. Bad, in zentraler Nähe der Volksbühne per 1. Juli. Off. u. L. 128 in die Expeditions dieses Hauses.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

Separat auf lange Zeit zu vermieten.

**Gest. Gargantoglio** (Salon) ist. ob. spät. von Teufelstr. 11. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** auch für Sontor

Waffeng. Str. 10. I.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4899.

**Gargantoglio.** eine. Gabin. 1. R. R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel.







